

Pressemitteilung

DIE JAHRESRECHNUNG 2017 DER GEMEINDE BAAR SCHLIESST ÜBER DEN ERWARTUNGEN AB

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 121,3 Millionen und einem Ertrag von 140,8 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von 19,5 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Überschuss von 2,8 Millionen. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung wurde dank Wegfalles des budgetierten Solidaritätsbeitrages unterschritten. Die Fiskalerträge fielen wegen höherer Gewinnsteuern um 10,5 Millionen Franken höher aus.

Die Gemeinde Baar hat Investitionen im Betrag von 15,4 Millionen Franken vorgenommen. Nach Abzug der Einnahmen betragen die Nettoinvestitionen 14,5 Millionen Franken. Sie liegen leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Erfreuliche Entwicklung bei den Fiskalerträgen

Die Fiskalerträge sind gegenüber dem Budget um 10,5 Millionen Franken angestiegen. Die natürlichen Personen haben Mehrerträge von 0,6 Millionen, die juristischen Personen 9,2 Millionen und die Sondersteuern 0,8 Millionen Franken beigesteuert. Drei Viertel des fiskalischen Mehrertrages ist nebst dem anhaltenden Bevölkerungswachstum und der ansprechenden Wirtschaftsentwicklung auf Firmen aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern zurückzuführen, deren Steuersubstrat aufgrund ihres guten Jahresergebnisses 2016 gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegen ist. Die Gewinnsteuern aus Vorjahren sind innerhalb zweier Jahre um 13,6 Millionen Franken oder 50 % angestiegen. Die kantonale Steuerverwaltung, welche mit den Baarer Firmen im Gespräch ist, hat bestätigt, dass ein grosser Teil der höheren Gewinnsteuern nachhaltig sind.

Gute Disziplin bei den Aufwänden

Der Baarer Budgetprozess wurde über die Jahre stets verfeinert und ist mittlerweile so einjustiert, dass die Abweichungen zum Budget in den von der Gemeinde beeinflussbaren Bereichen sehr gering sind. Beim Personalaufwand von 59,1 Millionen Franken gab es eine Punktlandung. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wurde um 0.2 Millionen Franken knapp unterschritten.

Der budgetierte Solidaritätsbeitrag an den Kanton im Umfang von 3,5 Millionen Franken musste als Folge der Ablehnung des Entlastungsprogrammes an der Urne nicht geleistet werden.

Die Investitionen sind gestiegen und konnten selbst finanziert werden

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Jahr 2017 auf 14,5 Millionen Franken. Davon entfielen 7,0 Millionen auf die Teilsanierung des Schulhauses Sternmatt 2 und 2,9 Millionen Franken auf das Provisorium beim Schulhaus Wiesental. Dank des unerwartet hohen Ertragsüberschusses beträgt der Selbstfinanzierungsgrad erneut über 100 Pro-

zent. Die Investitionen konnten mit den im Berichtsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Solide Bilanzstruktur

Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen dank der hohen Steuererträge um 11,4 auf 150,7 Millionen Franken zugenommen. Das Verwaltungsvermögen veränderte sich einerseits infolge der Investitionen und andererseits wegen der Abschreibungen. Insgesamt ist es um 8,2 auf 57,9 Millionen Franken angestiegen. Die Gemeinde Baar bezahlt für die hohen Eigenmittel dank Diversifikation weiterhin keine Negativzinsen.

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital dank des Ertragsüberschusses, welcher bis zur Verwendung diesem zugeordnet wird, 192,8 Millionen Franken. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 92,4 Prozent. Die hohe Quote ist Zeichen für eine sehr «gesunde» Bilanz.

Die Aufgaben nehmen zu

Ein Rückblick über die letzten zehn Jahre zeigt, dass Baar einen haushälterischen und vernünftigen Mitteleinsatz sowie einen massvollen Umgang mit den gemeindlichen Ressourcen pflegt.

Die langfristige Finanzplanung der Gemeinde geht von steigenden Infrastrukturkosten und höheren Kosten im Alters-, Bildungs- und Sozialbereich aus. Baar ist finanziell gerüstet, die kommenden Herausforderungen anzupacken.

Vorfinanzierungen

Es ist vorgesehen, dass Baar aus dem Ertragsüberschuss 2017 weitere zweckgebundene Vorfinanzierungsreserven für zukünftige, noch nicht beschlossene Bauvorhaben bildet. Eine Vorfinanzierung trägt dazu bei, dass die finanzielle Belastung zum Beispiel beim Ersatzbau des Schulhauses Wiesental auf mehrere Jahre verteilt wird. So wird die kommende Generation von hohen Abschreibungen entlastet.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen ersten Überblick:

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. In Mio.	Abw. In %
Total Aufwand	127.4	120.8	125.7	121.4	4.3	-3.6%
Total Ertrag	126.1	136.2	128.5	140.8	12.3	8.7%
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-1.4	15.4	2.8	19.5	16.6	

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Abteilung Finanzen / Wirtschaft der Gemeinde Baar

Weitere Auskünfte:

Hans Steinmann, Finanzvorstand

T 041 769 02 00 oder 079 414 13 31